

alles Schizo oder was?

	Schizophrenie	Schizophrenes Residuum	Schizoaffektive Störung	Schizophrenia simplex	akute schizophre-nieforme Störung	Schizotype Störung	Schizoide Persönlichkeitsstörung
ist was?	Störung von Denken und Wahrnehmung sowie Affekten . Mindestens 1 Monat ständig	Nach Abklingen der Akutphase einer Schizophrenie (F20.x) Abstumpfung der Persönlichkeit,	Kombination aus affektiver Störung und Schizophrenie	Schleichender Verlauf ohne vorhergehende psychotische Symptome . Dauer mindestens 12 Monate	Akute psychotische Störung für weniger als 1 Monat	Störung mit exzentrischem Verhalten und Anomalien des Denkens und der Stimmung, die schizophren wirken . Kein klarer Beginn.	Schwere Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens mit pers. Leidensdruck keine Psychosen
Symp-tome	Ich-Störungen, Wahn, Halluzinationen, formelle Denkstörungen, Affektive Störungen	Verstärkte Negativsymptome	F30, F31, F32 + F20.x Weder nur F3x noch nur F20.x	niemals Halluzinationen oder Wahn	Stabile Symptome (sonst F23.0)	Min. 2 Jahre „Borderline Schizophrenie“ vgl. F60.1 aber ohne pers. Leidensdruck	Stabile Symptome, sozialer Rückzug, Gefühlskälte, Einzelgängertum
Therapie	EKT (Elektrokrampftherapie) Neuroleptika, Anxiolytika, Benzodiazepam	Klärung der Auslösenden Elemente der psychotischen Phase der Schizophrenie	Gute Prognose, relativ gut therapierbar				
ICD 10	F20 F20.1 paranoide Schiz. F20.2 hebephrene Schiz. F20.3 undifferenzierte Schiz.	F2.5	F25	F20.6	F23.2	F21	F60.1
DD		F0x Demenz, org. Störung F32 Depression Hospitalismus		F21 F60.1 Schizoide Pers.st. F0x Demenz	F06.2 organisch wahnhafte St. F23.0 akute polymorphe psychotische St.	F84.5 Asperger Autismus F60.1 Schizoide Pers.St.	Psychosen
Dauer	Schubweise	Chronisch	Schubweise		Max. 1 Monat		Lebenslang

Symptome nach Kurt Schneider (1983)

1. Rang Gedankenlautwerden, Gedankenausbreitung, Gedankenentzug, akustische Halluzinationen, Wahnwahrnehmungen
2. Rang Ratlosigkeit, Wahneinfälle, Depressive oder frohe Verstimmung, Sinnestäuschungen (incl. Zoenästhesien), erlebte Gefühlsverarmung

Definition Psychose

Realitätsprüfung ist dem Patient nicht möglich. Grenzen zwischen Umwelt und eigener Person lösen sich auf (Verlust der Ich Integrität.) (Fehl)Wahrnehmungen erscheinen als real, jedoch bedrohlich verändert. (Ursache im Gegensatz zur Neurose unklar.)

Definition Neurose

Funktionelle, psychische Störung ohne Nachweis einer organischen Ursache, bei der der Patient die Fähigkeit zur Realitätsprüfung besitzt. Klare Trennung zwischen eigener Person und Umwelt, zu der er sich orientieren und kontaktieren kann. Verhalten kann danach ausgerichtet / angepasst werden.

Quellen: ICD-10, Scripte der DHPS

